

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nebst Johann Spindler von Hofegg Verwalter dieses Landes. Er verehlichte sich das erstemal den 28. Jänner 1603 mit Maria Westernacher. Die Ehe blieb aber ohne Kinder. Zum zweitenmale heiratete er den 25. November 1631 Anna Dorothea von Starhemberg. Er starb kinderlos zu Wien den 5. Jänner 1633 und ist in der Pfarrkirche St. Michael begraben. Die Herrschaft Falkenstein vermachte er seinem Bruder Gottfried.

Gottfried v. Salburg, Freiherr auf Falkenstein, des Kaisers und des Erzherzogs zu Oesterreich Rath und Kammerer, Herr zu Kanariedl, welches er bei der Theilung bekommen und ihm Kaiser Ferdinand II. als Eigenthum geschenkt hatte, verehlichte sich den 6. October 1606 mit Seraphia Habenschottin. Diese starb ohne Kinder und er heiratete dann den 15. Mai 1616 Maria Katharina v. Paar Witwe, geb. von Perwang, die ihm eine Tochter Sabella Constantia gebar und zwei Söhne Sigmund Friedrich und Ferdinand Jakob. Die Tochter und Ferdinand Jakob starben ledig. Seine Frau starb im Schlosse Haus den 18. November 1625 und er den 11. September 1633. Beide sind zu Engelszell begraben. Er gründete die Linie der Salburger auf Kanariedl, welche mit Johann Reichart 1713 ausstarb.

Gottlieb wurde der Stammvater der Salburger zu Riedau.

Georg Sigmund wurde der Stammvater der Linie auf Salaberg, welche mit Rudolf Ferdinand erlosch.

Gottlieb Freiherr von Salburg, 1626—1649.

Gottlieb hatte von seinem Vater Nischberg, Riedau und die beiden Waldämter St. Sixt und Uesting geerbt. Diese Linie blüht heute noch zu Falkenstein, Altenhof und Leonstein. Er war schon 1626 zu Riedau sesshaft, wie das von seinem Pfleger zu Riedau, Georg Krimmer, verfaßte Urbarium